



## Aus den Ratsgeschäften von Wartau

### **Feuerwehr: Gründung Zweckverband Feuerwehr Werdenberg Süd (FWWS) Gutachten zu Händen Bürgerversammlung vom 7.4.2020**

Auf Grund der Entwicklung der Personalsituation sowie dem immer grösser werdenden Aufgabenfeld planen die Feuerwehrorganisationen Wartau, Sevelen und Buchs einen Zusammenschluss per 1.1.2021. Hiermit können Synergien in verschiedenen Bereichen genutzt werden. Angeregt wird unter anderem ein neues, gemeinsames Feuerwehrdepot in Rans. Aus betrieblicher und organisatorischer Sicht drängt sich der Zusammenschluss der drei Feuerwehren auf. Er garantiert, dass der Pikettdienst während des Tages in allen drei Gemeinden gesichert werden kann.

Die Räte haben deshalb zusammen ein Gutachten inkl. Zweckverbandsvereinbarung (Statuten) erarbeitet und zu Händen ihrer Bürgerversammlungen im 2020 verabschiedet.

Gemäss Art. 22 Abs. 3 Bst. e des Gemeindegesetzes (sGS 151.2; abgekürzt GG) bedarf die Mitgliedschaft einer Gemeinde in einem Zweckverband der obligatorischen Beschlussfassung der Bürgerschaft. Die Stadt Buchs sowie die Politischen Gemeinden Wartau und Sevelen legen in ihren Gemeindeordnungen für diesen Beschluss die Zuständigkeit der Bürgerversammlung fest (Art. 6 Bst. f der Gemeindeordnung der Stadt Buchs; Art. 6 Bst. e der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Wartau und der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Sevelen).

An der Bürgerversammlung der Gemeinde Wartau vom 7.4.2020 wird ein separates Geschäft mit einem Gutachten traktandiert mit dem Antrag, dem Zusammenschluss der Feuerwehren der Stadt Buchs sowie der Politischen Gemeinde Wartau und der Politischen Gemeinde Sevelen durch Beitritt der Stadt Buchs | der Politischen Gemeinde Wartau | der Politischen Gemeinde Sevelen zum «Zweckverband Feuerwehr Werdenberg Süd (Verband FWWS)» zuzustimmen und die Zweckverbandsvereinbarung zu genehmigen.

Die Feuerwehrdepots von Buchs und Sevelen sind veraltet und erfüllen die Anforderungen nur noch zum Teil. Zudem sind sie gemäss Beurteilung für den neuen, zukünftigen Einsatzraum falsch positioniert. Um Synergien zu nutzen und Einsatzzeiten sowie -fahrten zu optimieren, wird vorgeschlagen, ein neues Depot zwischen den beiden Gemeinden und somit an der Kantonsstrasse im Raum Rans zu erstellen. Dieses soll die beiden bestehenden Zentralen in Buchs und Sevelen ersetzen.

Das zeigemässe Wartauer Depot wird trotz Zweckverband und operativem Zusammenschluss der Feuerwehren Wartau, Sevelen und Buchs weiter betrieben. Dies ist aufgrund der geografischen Begebenheiten sinnvoll, da die Gemeinde Wartau sechs Fraktionen umfasst, die schnell erreichbar sein müssen.

### **Anpassung Hundesteuer per 1.1.2020**

Das St. Galler Kantonsparlament hat ein neues Hundegesetz (HG) verabschiedet, welches am 1.1.2020 in Kraft trat. Dies erlaubt es den Gemeinden die Hundesteuer pro Hund und Jahr zwischen CHF 60.- und CHF 200.- (Art. 25 Abs. 1 HG) festzulegen.

Das Hundereglement (HuR) der Politischen Gemeinde Wartau vom 7.10.2014 enthält folgende Ansätze der Hundetaxe:

Art. 7 Bst. a Fr. 120.- für einen Hund;

Art. 7 Bst. b Fr. 200.- für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt.

Für Art. 7 Bst. b HuR der Politischen Gemeinde Wartau besteht somit keine Rechtsgrundlage mehr. Die Differenzierung von der bestehenden Zweiteilung "ein Hund / weitere Hunde im gleichen Haushalt" ist nicht mehr zulässig.

Die Hundesteuer gemäss Art. 25 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 3 des ab 1.1.2020 geltenden, neuen Hundegesetzes wird auf CHF 120.- pro Hund und Kalenderjahr festgelegt.



### **Sirenentest am Mittwoch, 5. Februar 2020**

Am Mittwochnachmittag, 5. Februar 2020, findet in der ganzen Schweiz von 13.30 bis spätestens 16.00 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des 'Allgemeinen Alarms' und auch jener des 'Wasseralarms' getestet. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz das Zeichen „Allgemeiner Alarm“, ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, der nach einem Unterbruch von zwei Minuten noch einmal während einer Minute zu hören ist. Wenn nötig, darf die Sirenenkontrolle bis 14.00 Uhr weitergeführt werden. Ab 14.15 Uhr bis spätestens 16.00 Uhr wird im gefährdeten Gebiet unterhalb von Stauanlagen das Zeichen „Wasseralarm“ getestet. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

### **Vereine, Organisationen, Institutionen und Kommissionen; Beiträge und Spenden der öffentlichen Hand für das Jahr 2020**

Die Politische Gemeinde Wartau richtet jedes Jahr Beiträge und Spenden für verschiedene Vereine, Organisationen, Institutionen und Kommissionen aus. Für das Jahr 2020 werden Beiträge und Spenden in der Höhe von Fr. 52'005.00 ausgerichtet. Der Jugendförderbeitrag an die Vereine über Fr. 30'000.00 wird um Fr. 10'000.00 auf neu Fr. 40'000.00 erhöht und zusätzlich ausgerichtet. Vorbehalten bleibt die Genehmigung an der Bürgerversammlung.

### **Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren**

Bauherrschaft: Ortsgemeinde Wartau  
Bauvorhaben: Sanierung Mistplatte und Umbau in Mistgrube  
Zone: L  
Standort: Parz.Nr. 470, Fischtreppenweg, Weite  
Die kantonalen Teilverfügungen liegen vor.

Bauherrschaft: Hanselmann-Galbier Marie, Dorfstr. 28, Malans SG  
Bauvorhaben: Sanierung Fassade / Neubau Geräteraum / Vorplatzerweiterung  
Zone: W2  
Standort: Parz.Nr. 3459, Vers.Nr. 2583, Dorfstr. 28, Malans SG

## Aus der Schule

### Wechsel in der Schulleitung

Nach viereinhalbjähriger Tätigkeit als Schulleiter an der Schule Wartau hat sich Roger Vorburger entschieden, wieder als Oberstufenlehrer zu arbeiten. Aus diesem Grund hat er seine Anstellung gekündigt und wird die Schule Wartau per Ende Januar verlassen.

Der Schulrat bedankt sich ganz herzlich bei Roger Vorburger für seine geleisteten Dienste und wünscht ihm für den weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

Mit Ruth Gerig Kleger konnte eine erfahrene Schulleiterin für die Führung der Schuleinheit 2 gewonnen werden. Ruth Gerig hat während mehreren Jahren selber in der Primarschule unterrichtet und war während 8 Jahren als Schulleiterin in Gaiserwald SG tätig.

### Neuzuteilung der Schuleinheiten

Im Hinblick auf die Fertigstellung des Neubaus Schulhaus Feld wird eine Neuorganisation der Schuleinheiten notwendig. Denn die beiden Schulstandorte Feld und Prapafier wurden bis anhin getrennt durch Anita Neff und Roger Vorburger geführt. Mit dem Schulhaus Feld geht ab Sommer 2020 neben dem Schulhaus Dorf das grösste Primarschulhaus der Gemeinde in Betrieb.

Der Schulrat hat beschlossen, dass die Neuorganisation bereits per 1. Februar 2020 greifen soll. Dies im Hinblick auf notwendige und vorgängige Team-Absprachen sowie auf die Schuljahresplanung innerhalb des künftigen Teams Feld.

### Die Schuleinheiten sind ab 1. Februar wie folgt aufgeteilt:

Schuleinheit 1: Schulhaus und Kindergarten Dorf/Torkel in Azmoos sowie das Schulhaus Oberschan und der Kindergarten Oberschan werden durch Anita Neff geleitet. In dieser neu zusammengesetzten Schuleinheit werden rund 220 Schülerinnen und Schüler von 27 Lehrpersonen (1380 Stellenprozente) unterrichtet.

Schuleinheit 2: Schulhaus und Kindergarten Feld in Azmoos sowie das Schulhaus Weite und der Kindergarten in Fontnas werden durch Ruth Gerig geleitet. In dieser neu zusammengesetzten Schuleinheit werden rund 270 Schülerinnen und Schülern von 30 Lehrpersonen (1600 Stellenprozente) unterrichtet.

Die Schuleinheit 3 umfasst das Oberstufenzentrum Seidenbaum in Trübbach und wird wie bis anhin von Yavuz Kaya geleitet, Dort werden derzeit 153 Schülerinnen und Schüler von 24 Lehrpersonen (1200 Stellenprozente) unterrichtet.

### Anpassung der Unterrichtszeiten an der Oberstufe

Im Hinblick auf den Fahrplanwechsel vom Dezember 2019 hat die Schule Wartau (in Zusammenarbeit mit Bus Ostschweiz) die Zeiten der Lektionentafeln an der Oberstufe Wartau angepasst. Es ergeben sich daraus kürzere Wartezeiten zwischen Lektionsstart und Ankunft des Busses resp. Lektionsende und Abfahrt des Busses in die oberen Dörfer, aus denen die Jugendlichen per ÖV anreisen.